

Ernährungsfragen in der Kriegskommission. Der Arbeitsausschuß dieser Kommission beriet jüngst die Schaffung einer Vermittlungsstelle für den gemeinschaftlichen Einkauf wichtiger Nahrungsmittel durch die Konsumgenossenschaften sowie die Fisch- und Fleischversorgung. Die Voraussetzungen für billigen Fischverkauf fehlen, da zu wenig Verkaufsstellen bestehen, der Bezug von Adriafrischen begreiflicherweise entfällt und die Nordseefische durch die lange Fracht verteuert werden, vor allem aber, da noch immer keine ausreichenden Kühlräume bestehen, in welcher Hinsicht Abhilfe zu schaffen eine Hauptaufgabe der Gemeinden wäre. Weiter soll die inländische Fischzucht stärker als bisher dem Konsum nutzbar gemacht werden. Ebenso wäre die Linienverzehrungssteuer für Fische wie überhaupt für alle Lebensmittel während der Kriegsdauer aufzuheben. In Bezug auf die Fleischversorgung wurden als Ursachen der bedeutenden Preissteigerungen festgestellt: mangelnde Einfuhr, wesentlich vermehrter Fleischkonsum durch das Militär. Schließlich wurde eine abermalige Eingabe an die Regierung in Aussicht genommen, um zu verhindern, daß die Zuckerpreise erhöht werden.